



Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Musik

Sekundarstufe II

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die rechtlichen Grundlagen der Leistungsbewertung bilden zunächst das Schulgesetz (§ 48 Grundsätze der Leistungsbewertung) sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sek. II (APO-GOST §13). Eine fachliche Spezifizierung erfahren diese Grundlagen in den Kernlehrplänen der Sek II Gymnasium/ Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen.

Die Bewertung steht im unmittelbaren Zusammenhang mit den erworbenen Kompetenzen des Faches Musik (siehe Lehrpläne) und sind daher angemessen in der Leistungsbewertung zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung erfolgt unter dem Aspekt der steigenden Progression und Komplexität, sodass die Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben grundlegende Kompetenzen zu wiederholen und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Um den Schülerinnen und Schülern eine Hilfe für das weitere Lernen zu ermöglichen, muss die Leistungsbewertung und Notengebung transparent sein und die Erkenntnis über individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

In der Sekundarstufe II haben schriftliche Leistungen und die Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit den gleichen Stellenwert. Für die Bildung der Kursabschlussnote ist jedoch (lt. APO-GOST § 13) die Gesamtentwicklung der Schülerin oder des Schülers im Kurshalbjahr zu berücksichtigen.

Sollte es zu Schulschließungen kommen, erstreckt sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler, die dann anteilig in die Gesamtnote einfließen.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich „Klausuren“ (Sek. II)

- In der Einführungsphase kann eine Klausur pro Halbjahr geschrieben werden.
- Die Punktevergabe in den Klausuren wird den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht.
- Die Bewertung der Klausuren bezieht sich auf die inhaltliche Leistung und auf die Darstellungsleistung. Die Leistungsrückmeldung gibt darüber hinaus perspektivische Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung.
- In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.
- Die Facharbeit kann die erste Klausur im 2. Halbjahr der Q1 ersetzen. Das Thema der Facharbeit legt die Schülerin bzw. der Schüler gemeinsam mit der Kurslehrerin bzw. dem Kurslehrer fest.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“ (Sek. II)

- Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen (vgl. APO-GOST (2.11.2012), §15 (1))
- Verbindliche Festlegungen zur Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung orientiert sich grundsätzlich an den folgenden im Kernlehrplan aufgeführten Überprüfungsformen, wobei die drei Kompetenzbereiche gleichstark gewichtet werden:

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption</i>	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.
Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf <ul style="list-style-type: none"> • innermusikalische Phänomene, • Musik in Verbindung mit anderen Medien, • Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion</i>	
Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen erfinden	Materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden mit dem

	verfügbaren Instrumentarium entweder aufgeführt oder aufgezeichnet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion</i>	
Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

Leistungskriterien für die Bewertung im Distanzunterricht

Mündlich:

- Beiträge in Videokonferenzen
- Beiträge in Telefonaten
- Präsentation von Arbeitsergebnissen:
 - Erklärvideos
 - Videosequenzen (z.B. Erstellung eigener musikalischer Beiträge)
 - Power-Point-Präsentationen mit begleitender Präsentation

Schriftlich:

- Portfolios/ Themenmappe
- Projektarbeiten
- Lerntagebücher
- Erstellung von Fragebögen zu ausgewählten Themen
- Ausgearbeitete Analysen
- Auswertung von Rechercheaufgaben